

Rede von Peter Schenzer für das Hamburger Forum bei der Auftaktkundgebung zur Antikriegstagsdemonstration am 31.08.2013

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde, vor 74 Jahren, am 1. September 1939, begann der 2. Weltkrieg mit dem von Hitler-Deutschland inszenierten Überfall auf den Sender Gleiwitz an der deutsch-polnischen Grenze. Vom Nazi - Propagandaministerium wurde die Lüge verbreitet: „Ab 5 Uhr 45 wird zurückgeschossen“.

Das erste Opfer eines Krieges war wie immer die Wahrheit. So jetzt auch bei den Drohungen der USA und ihrer engsten Verbündeten, Syrien kurzfristig militärisch anzugreifen. Gegenüber den von der westlichen Allianz verbreiteten unbewiesenen Schuldzuweisungen, dass es syrische Regierungstruppen waren, die Giftgas eingesetzt haben, sind Zweifel anzumelden: Professor Günter Meyer, Leiter des Zentrums für Forschung zur Arabischen Welt der Universität Mainz, äußerte kürzlich in Radiointerviews¹, dass ein solcher Giftgaseinsatz dem Assad-Regime in keiner Weise nütze, vor allem nicht, wo die UN-Giftgasexperten noch im Einsatz seien. Er führte u. a. aus: *"Was wir hier erlebt haben, ist ein Massenmord mit dem einzigen Ziel, diesen Massenmord dem Regime anzulasten und damit die USA unter Druck zu setzen, hier einzugreifen. Es ist ganz klar nachgewiesen, dass die Rebellen in der Lage sind, chemische Kampfmittel einzusetzen."*

Nach dem Überfall auf den Sender Gleiwitz gibt es eine lange Tradition von Kriegslügen:

- Mit dem Tonking-Zwischenfall, dem angeblichen Beschuss eines US-Zerstörers, haben die USA die Bombardierung Nordvietnams begründet,
- das sog. Racak-Massaker, wo UCK-Terroristen im Kampf Gefallene als ermordete Zivilisten hinstellten, diente u. a. als Vorwand für den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien,
- mit angeblich von irakischen Soldaten aus den Brutkästen geworfenen kuweitischen Babys, im US-Fernsehen beklagt von einer Krankenschwester, die später als in den USA lebende Tochter des kuweitischen Botschafters enttarnt wurde, wurde neben den angeblichen Massenvernichtungswaffen Sadam Husseins der zweite Golfkrieg begründet.
- **Erinnert sei hier auch daran, dass vor zehn Jahren die CIA mit der Aussage eines BND-Informanten behauptete, dass der Irak über Biowaffen verfügt. Das war damals die Rechtfertigung von Präsident Bush für den Angriffskrieg gegen den Irak. Heute haben wir eindeutig Gewissheit: Das war eine dreiste Lüge!**

Die Liste ließe sich fortsetzen. Nie ging es um den Schutz von Menschenrechten. Es ging und geht doch nur immer wieder um Rohstoffe, Einflusszonen, Profite der Rüstungskonzerne und Waffendealer!

Jugoslawien wurde zerschlagen, der Irak, Afghanistan, Libyen wurden destabilisiert, ethnische und religi-

öse Bevölkerungsgruppen dort in blutige, kriegerische Auseinandersetzungen gehetzt. Ergebnis der sogenannten humanitären Kriegseinsätze waren und sind für die große Mehrheit der Bevölkerungen dieser Länder nichts anderes als unvorstellbares Leid, Armut und Tod.

Und jetzt soll Syrien aufgrund der geostrategischen und imperialen Interessen von USA, NATO und EU in kleine, ethnisch gebundene Gebiete und Kleinststaaten zerlegt werden. Ein Angriff der US-Armee und einer sog. „Koalition der Willigen“ mit Marschflugkörpern droht einen Flächenbrand auszulösen. Und Deutschland ist an den Kriegsvorbereitungen beteiligt:

- Die deutsche Marine patrouilliert vor der libanesischen Küste, und in der Türkei sind an der Grenze zu Syrien deutsche Patriot-Raketen stationiert.
- Auch die BRD hat in Syrien zur Eskalation des Konfliktes beigetragen, indem sie die bewaffnete Opposition mit unterstützt und aufgerüstet hat.
- Erst kürzlich wurde bei einer Konferenz in Jordanien von hochrangigen Militärs aus den USA, NATO, EU, Katar und Saudi Arabien die Durchführung von „Luftschlägen“ auf Syrien durchgespielt. Teilnehmer an diesem Treffen war auch der deutsche Generalinspekteur der Bundeswehr, Volker Wierer.

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde, erneut werden wir Zeuge, wie wieder ohne UN-Mandat zugeschlagen und die Charta der Vereinten Nationen hinweg gefegt werden soll.

Das alles widerspricht der Lehre, die wir am Antikriegs- und Weltfriedenstag in Erinnerung an die millionenfachen Opfer von Weltkrieg und Faschismus zu ziehen haben:

- **NEIN zu den drohenden Militärschlägen gegen Syrien!**
- **Ende aller deutschen Auslandseinsätze – sofort!**
- **Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!**

Die aktuelle Entwicklung in Großbritannien macht Mut: Nach einer totalen Abstimmungsniederlage von Premier Cameron im Unterhaus wird sich Großbritannien nicht an einem Militärschlag in Syrien beteiligen. Cameron erklärte, es sei deutlich geworden, das britische Volk sei gegen einen Militärschlag⁽²⁾. Es wäre doch toll, wenn wir auch hier überall eine Stimmung hinkriegen könnten, dass die große Kriegskoalition in Berlin nicht mehr schalten und walten kann wie bisher. Es darf keine deutsche Beteiligung an einem Kriegseinsatz gegen Syrien geben!

Vielen Dank !

⁽¹⁾ Südwestfunk am 22.08. und NDR Info am 28.08.2013

⁽²⁾ Siehe FAZ Online 30.08.2013: Cameron hatte die Abstimmung im Parlament mit 285 zu 272 Stimmen verloren.